A1 Frischer Wind in die Parlamente – Neuenquote auch bei Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg

Antragsteller*in: Ricarda Budke, Danilo Zoschnik
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Neue Perspektiven einbringen und die bestehenden Strukturen wachrütteln: Das ist eine Aufgabe, die auch Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg in Parlamenten und der Gesellschaft gerne und gut erfüllt und seit jeher auch Leitbild unserer Arbeit als GRÜNE JUGEND Brandenburg ist. Um das weiterhin zu tun, braucht es frischen Wind in Form von neuen Gesichtern und möglichst wenige festgefahrene Strukturen durchewige Berufspolitiker*innen. Um sicherzustellen, dass Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg vielfältig, innovativ und bunt bleibt, muss vielfältiger Wechsel unsere parlamentarische Arbeit beleben. Daher fordert die GRÜNE JUGEND Brandenburg eine Neuenquote bei Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg wie andere Landesverbände sie in ähnlicher Weise schon haben. Sie soll folgende Eckpunkte beinhalten:

- Auf zukünftigen Landeslisten, also für den Land- sowie Bundestag, soll insgesamt mindestens ein Drittel neue Menschen sein, die noch nie in ein hauptamtliches Mandat ausgeübt haben

- Um die Durchmischung der Liste zu gewährleisten, muss einer der drei Plätze 1-3, der Plätze 4-6, der Plätze 7-9 und den weiterfolgenden Trios mit einem neuen Menschen besetzt werden. Das bedeutet, dass, wenn beispielsweise Platz 1 und 2 mit einem Menschen besetzt sind, der bereits im Europaparlament, Bundestag oder Landtag saß, der Platz 3 mit einem neuen Menschen besetzt werden muss. Wenn allerdings der erste Platz eines Trios mit einem neuen Menschen besetzt wird, können die beiden darauffolgenden Plätze mit nicht-neuen Menschen besetzt werden.

- Nicht von dieser Änderung betroffen sollen derzeitige Regelungen sein, wie etwa eine benötigte 2/3 Mehrheit zur Möglichkeit der Wiederkandidatur nach zwei Legislaturperioden.

Der Landesvorstand wird beauftragt mit satzungs- und rechtskundigen Menschen einen Vorschlag zur Satzungsänderung auszuarbeiten und diesen auf der nächsten Landesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg im Namen der GRÜNEN JUGEND Brandenburg einzureichen.

Begründung

Als GRÜNE JUGEND Brandenburg streiten wir für Vielfalt und Abwechslung, natürlich auch innerhalb der Partei. Eine Neuenquote wird Menschen Chancen geben, die neue Ideen und Perspektiven einbringen, die es ohne sie nicht gäbe. Sie sorgt zudem für eine gesunde Mischung aus alten Häs*innen und frischen Igel*innen. Es sei hier auf die berühmte Fabel verwiesen ?
Die Brandenburger Bündnisgrünen werden im Frühjahr 2019 die Landesliste für die Landtagswahl im darauffolgenden Herbst aufstellen. Die Partei will auch in der dritten Legislaturperiode in Folge wieder mit grünem Ideenreichtum und innovativen Ideen auffallen. Aber nach zwei erfolgreichen Legislaturperioden im Parlament ist es wichtig, dass nicht nur altes Personal bedient wird. Helfen wir ihnen auf die Sprünge, schon vor der Wahl innovativ zu sein, neue Leute ins Parlament zu wählen und weiterhin grüne Konzepte zu verbreiten!